

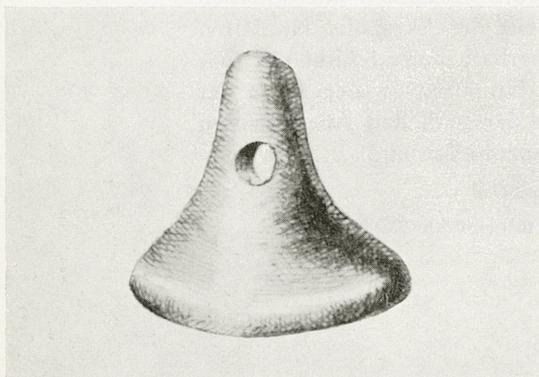
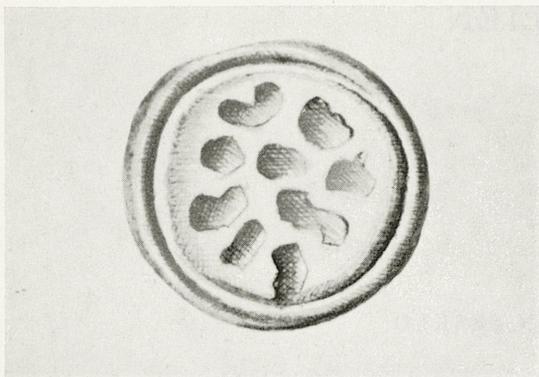
THESSALIEN

AKROPOLIS VON SESKLO

Das Siegel Nr. 1/Inv. Nr. 6012 wurde in der obersten Schicht der Akropolis gefunden; Nr. 2/Inv. Nr. 6013 zusammen mit Scherben bemalter Keramik A 3 α an der SO-Seite der Akropolis, Nr. 3/Inv. Nr. 6016 in ca. drei Meter Tiefe innerhalb einer Schicht mit Gefäßen der Gattung A 3 β , Nr. 4/Inv. Nr. 6016a in der Mitte der NW-Seite in einer tiefen Schicht, in der nach den Angaben von Tsountas ‚die Gefäße nur sehr selten anzutreffen sind‘.

Publikation: *Tsountas*, Dimini-Sesklo 339 ff.

Datierung: Neolithikum: *Tsountas*, Dimini-Sesklo 339 ff.



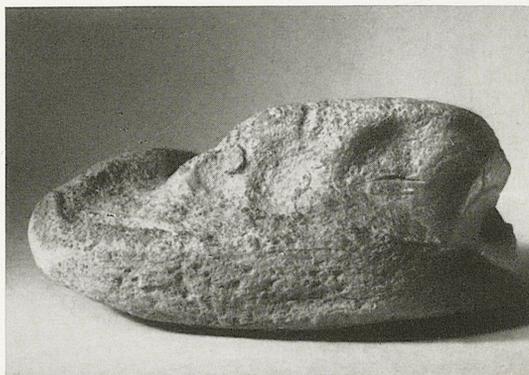
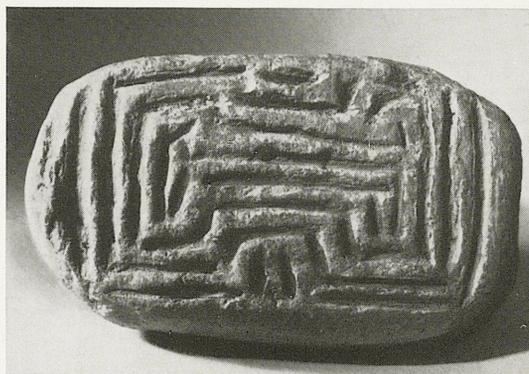
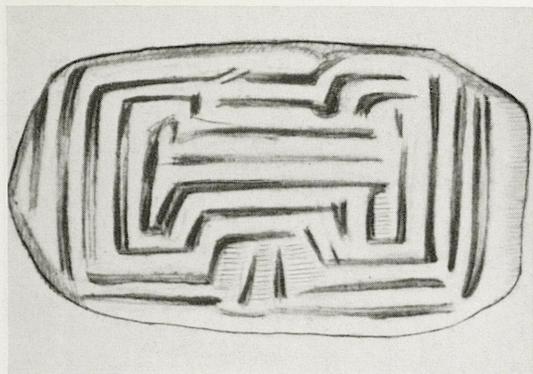
1/Inv. Nr. 6012

Ton. ϕ 3,2; Höhe 3,0

Konisches Stempelsiegel

Neun ungleichmäßige Buckel, die eine kreisförmige Fläche füllen und von einem Kreisbogen umgeben sind.

Tsountas, Dimini-Sesklo 339 Abb. 273. *Mylonas*, *Ἡ νεολιθική εποχή ἐν Ἑλλάδι* (1928) 43 Abb. 51. *Matz*, *Siegel* 235.



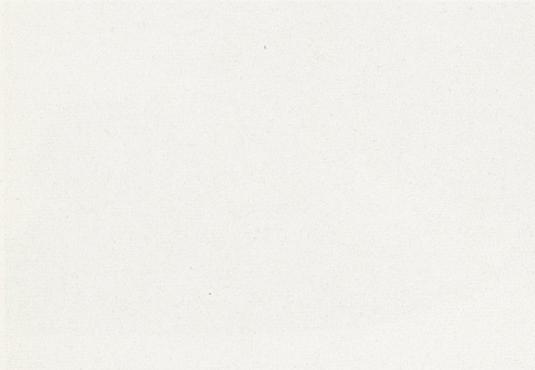
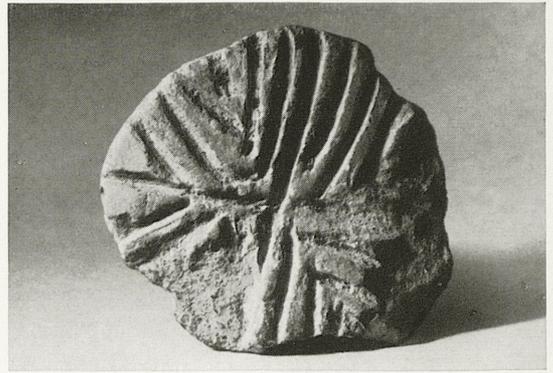
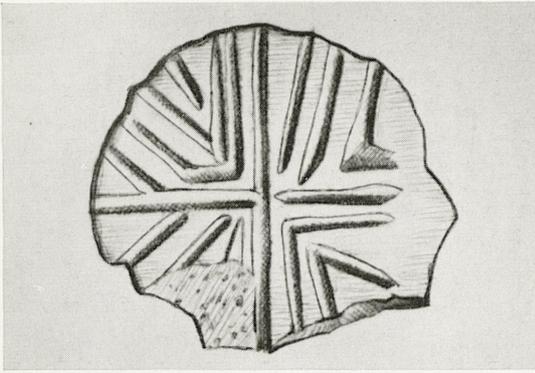
2/Inv. Nr. 6013

Ton. Basis 1,1×6,2; Höhe 4,8

Stempelsiegel mit rechteckiger Basis; auf der Rückseite unregelmäßiger niedriger Vorsprung, der etwa $\frac{3}{4}$ der Länge einnimmt

Labyrinthartiges, rechtwinkliges Ornament.

Tsountas, Dimini-Sesklo 339 Abb. 271. *Mylonas*, *Ἡ νεολιθική εποχή ἐν Ἑλλάδι* (1928) 24 Abb. 25β. *Matz*, *Siegel* 235. *Delvoye*, *Mél. Pic. I* (1949) 268 ff. Abb. 1b.



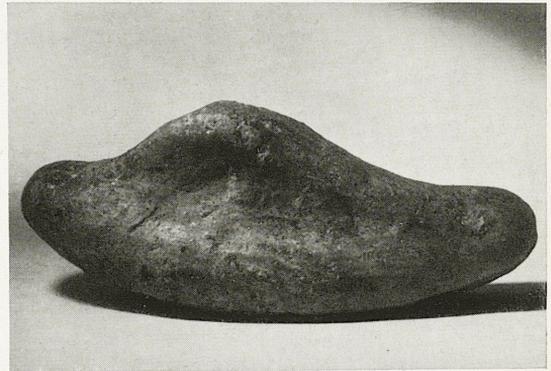
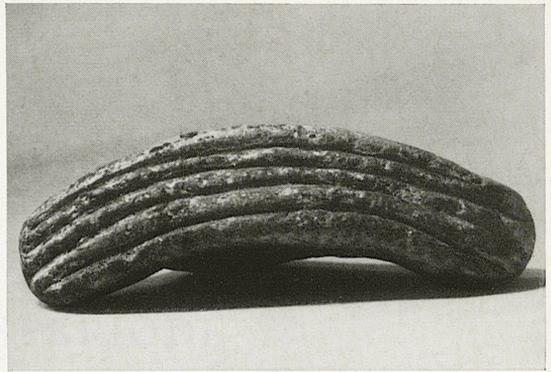
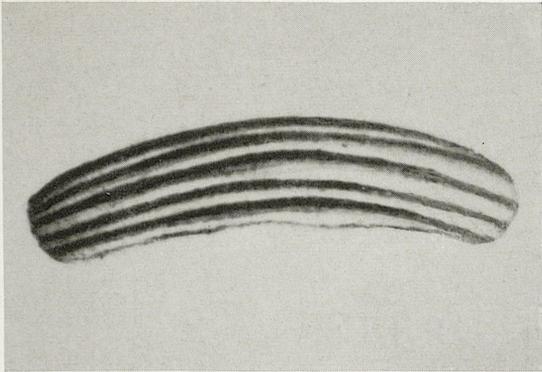
3/Inv. Nr. 6016

Ton. ϕ 4,9; Höhe 4,4

Stempelsiegel mit runder Siegelfläche und konischem, oben breit abgeplattetem, durchlochttem Griff

Kreuzmuster. Zwei gerade Linien schneiden sich kreuzweise und teilen die Fläche in vier gleiche Sektoren, die mit Winkeln bzw. Linien gefüllt sind.

Tsountas, Dimini-Sesklo 339 Abb. 272. *Mylonas*, *Ἡ νεολιθική ἐποχή ἐν Ἑλλάδι* (1928) 24 Abb. 25 a. *Matz*, *Siegel* 235. *Delvoye*, *Mél. Pic. I* (1949) 268 ff. Abb. 1 c.



4/Inv. Nr. 6016 α

Ton. Länge 6,3; Breite 1,5; Höhe 2,5

Stempelsiegel mit bandförmiger, leicht gewölbter Siegelfläche und unregelmäßig dreieckigem Vorsprung als Griff

Vier parallel verlaufende Längslinien.

Tsountas, Dimini-Sesklo 339 Abb. 270. *Mylonas*, Ἡ νεολιθική εποχή ἐν Ἑλλάδι (1928) 24 Abb. 25 γ. *Matz*, Siegel 235. *Delvoye*, Mél. Pic. I (1949) 268 ff. Abb. 1a.